

Stadtkanzlei
Roman Burkard
Präsident GGR Stadt Zug
Gubelstrasse 22
6300 Zug

Parlamentarischer Vorstoss GGR
Eingang : 15.05.2023
Bekanntgabe im GGR : 13.06.2023
Überweisung im GGR : 13.06.2023

Zug, 16. Mai 2023

Postulat: Mehrwert schaffen für unsere Gesellschaft, unsere Kultur, unseren Lebensraum und unsere Tierwelt. Zuger Traditionen und Geschichten weitsichtig aufleben lassen, Begegnen und Wohlfühlen in der Stadt.

Einleitung:

Am Konzept unserer Stadtlandschaft wird heftig geplant.

Lebensraum Innenstadt:

Wir alle sind bemüht die Innenstadt für die Zukunft aufzuwerten und zu modernisieren. Das Stadtzentrum darf sich nicht mehr weiter in den Norden verlagern. Unser Landsgemeindeplatz ist das historische Zentrum und soll es bleiben. Wir müssen zusätzlich Freiräume für Erholung und fehlende, attraktive Treffpunkte schaffen. Die Stadtbewohner, Stadtbesucher und ausländischen Freunde und Geschäftspartner sollen sich ungezwungen treffen und austauschen können. Der Treffpunkt für alle, Junge, Ältere und Familien, unser Landsgemeindeplatz. Er ist seit jeher ein bedeutsamer Stadtbaustein und auch heute noch ein wichtiger Bestandteil des öffentlichen Lebens. Hier finden zahlreiche Veranstaltungen wie beispielsweise der Wochenmarkt, die Jazz Night, das Seenachtsfest, die 1. Augustfeier, politische Kundgebungen, Hochzeitfotos, Familientreffen und diverse sportliche Anlässe statt.

Lebensraum Natur:

Unsere neue Oase Zurlaubenhof schafft uns die Möglichkeit, einen Lebensraum mitten in der Natur zu schaffen. Die grüne Oase soll für alle Besucher, ob Jung und Alt, zugänglich sein, mit interessanten Begegnungen, Natur und Tiere näher bringen und die historischen Gebäude, wie bereits beabsichtigt, frei zugänglich machen. Ein grosser Mehrwert für die Stadt, ein interessanter Lebensraum für alle.

Begründung:

Mein Vorstoss soll mit Hilfe einer einfachen aber wirkungsvollen Massnahme die für die Zuger Bevölkerung so wichtigen Orte, wie der Landsgemeindeplatz und den Zurlaubenhof einen Mehrwert für alle schaffen, gleichzeitig zwei neue, attraktive und funktionale Lebensräume aufleben lassen. Jedes Dorf kennt einen zentralen Treffpunkt wo sich jede Person ungezwungen hinsetzen und sich verweilen kann, nur bei uns in der Stadt, da nimmt mehr denn je die Anonymität Vorherrschaft, man kennt sich nicht, man tauscht sich nicht mehr spontan aus, man hört die verschiedensten Sprachen und kann sie nicht deuten. Uns fehlt der geeignete, ungezwungene Treffpunkt dazu. Schluss damit, Zug muss wieder Zug werden. Zuger Geschichten in zwei neuen, bestehenden Lebensräumen aufleben lassen.

Antrag:

1. Ich möchte, dass der Stadtrat die Möglichkeit prüft, ob man die traditionelle und für Zug wichtige Vogelvoliere neu auf den Wiesen des Zurlaubenhofs aufblühen lassen kann. Ein

neues, von Grün umgebenes Zuhause für die Vögel und eine Bereicherung zusammen mit dem bestehenden Barockgarten und den geschichtsträchtigen Häusern. Eine weitere, frei zugängliche Sehenswürdigkeit für Jung und Alt schaffen. Tiere bewundern, in Mitten der Natur.

2. Ich möchte, dass der Stadtrat die Möglichkeit prüft, ob man die frei werdende Fläche um das Vogelvolieren-Gebäude herum mit einem multifunktionalen, hellen und einladenden Lebensraum schaffen kann. Nördlich mit einer transparenten Überdachung und Festbänken zum ungezwungenen Hinsetzen bei Sonne und Regen. Südlich offen unter den Bäumen mit Bänken zum Verweilen. So kann der Besucher bei Sonne und Regen an schönster Lage verweilen, ungezwungene, spontane Gespräche führen und den See geniessen. Menschen begegnen sich hier, setzen sich im Trockenen und tauschen sich aus. Von dieser erweiterten Nutzbarkeit profitieren auch die vielen Veranstaltungen. Zum Beispiel während dem Wochenmarkt kann man gleich die feinen Esswaren bei den Festbänken zusammen geniessen und plaudern. Vielleicht finden sich Leute zusammen und besuchen anschliessend eine Gartenterrasse bei den umliegenden Restaurants. Die Uferpromenade an sich, wird durch den neuen Auftakt eine städtebauliche Aufwertung erfahren. Begegnen und Wohlfühlen im Zentrum der Stadt.

Die Anträge sollen einen Mehrwert und eine neue Chance für die wichtige Aufgabe des Ornithologischen Vereins, den Zurlaubenhof, den Landsgemeindeplatz, unsere Kultur und unsere Gesellschaft, mit den frei zugänglichen Sehenswürdigkeit und Lebensräumen schaffen.

Danke für die Bemühungen

Der Postulant

Benny Elsener, Die Mitte Stadt Zug
Mitglied Grosser Gemeinderat